

Presseinformation

50 Jahre Geldautomat bei der Kreissparkasse Tübingen

Den ersten Geldautomaten in der Bundesrepublik Deutschland gab es bei der Kreissparkasse Tübingen.

Die Geldautomaten sind für die Bargeldversorgung eines großen Teiles der Bevölkerung zu einer unverzichtbaren Einrichtung geworden. Dabei ist diese Serviceleistung noch gar nicht so alt. Vor 50 Jahren, am 27. Mai 1968, nahm die Kreissparkasse Tübingen ihren ersten Geldautomaten in Betrieb. Aufgestellt wurde er bei der Hauptstelle Am Lustnauer Tor.

Als erstes Kreditinstitut im Bundesgebiet verfügte die Kreissparkasse Tübingen damit über einen Geldautomaten. Entwickelt wurde dieses Gerät von den Firmen Ostertag AG und AEG – Telefunken.



Gemessen an heutigen Standards war das Bedienerverfahren für dieses Selbstbedienungsgerät jedoch recht umständlich. Maximal 1.000 Kunden konnten als Nutzer des Geldautomaten ausgewählt werden. Sie mussten einen Doppelbartschlüssel, einen gelochten Plastikausweis und Auszahlungsbelege in Form von Lochkarten mitbringen, wenn sie sich außerhalb der Öffnungszeiten mit Bargeld versorgen wollten. Pro Tag konnten so bis zu 400 DM in 100 DM-Scheinen vom Girokonto abgeboben werden.

Im Erfahrungsbericht an den Deutschen Sparkassen- und Giroverband nach rund einem Jahr hieß es damals, dass nach geringen Anfangsschwierigkeiten keine technischen Störungen mehr aufgetreten sind. Die Sicherheitseinrichtungen wurden als voll ausreichend geschildert. Sowohl von den Kunden als auch von der Kreissparkasse war der Automat ohne Schwierigkeiten zu bedienen. Die zusätzliche Dienstleistung wurde von rund 150 Personen in Anspruch genommen. Im Tagesdurchschnitt wurden ca. 2.000 DM ausbezahlt.

Seine eigentlichen Siegeszug starteten die Geldautomaten dann, als er mit der ec-Karte genutzt werden konnte. Ende September 1982 installierte die Kreissparkasse Tübingen bei der Filiale Am Markt in Tübingen das erste dieser neuen Selbstbedienungsgeräte. Weitere Einbauten folgten wenige Tage später bei den Tübinger Filialen Heinlenstraße und Waldhäuser Ost sowie der Hauptfiliale Rottenburg.